**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 7 (1881)

**Heft:** 45

Artikel: Die grosse Disputation im "Engel" zu Wädensweil : morgen abends 4 ½

Uhr

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-425442

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und lese in Jubilo herrn Segeffers bereits berühmte Betrachtungsepistelo.

"Das Zentrum nicht, nicht bie Rechte Und auch ber Bunbegrath nicht, Regierten bisanhin bas Ländchen, Unfer Ländchen ber Burbe und Pflicht."

"Nein, fattifch regierte bie Linte!" herr Segesser sagt's akkurat. Mecht biblisch: Es mußte bie Rechte Nicht mas uns're Linke that.

Allein zwischen beiben fängt wohl Der Betrieb zu regieren an, Und ber bleibt immer berfelbe, Borläufig - bie Gifenbahn.



Allocussion aux Vallesains.



Mes chaers frères crétins Eh-Chretiens dans le Monsieur! Soyez trois-goître-fois salués!

Schai abproufé un exdessiné plessur, queue vous affez choisi les thée-putois nassionaux et ceux des boutique-conseiliers kongserfattifemang.

La pamphléterie avang les El-legg-zions dont l'évêgg Jardinier a fait la konsekk-ration a miracle tissé. Les con-vieh-âns hommes du valise ne nous laisseront chamois dans la piquîre et choueront leur rouleau superfigg- et magniperbement. Le sang et la devant-prière de la sainte légion Thébaine et de Bénit Meier les laissera touschour voter rougment et enrachemang surtout contre le canton de veaux, qui nous a chique-ânés à cause du vin.

Oh! il est thomage que les re-verrats-pères Jésuites ne son plis issi, vous pourririez-vous promner avec ils, afin d'aller avegg Jésus-Christ. Nam: Si cum Jesuitis, cum Jesu itis!

Comme votre ami Stanis-poux.

Trinkers Lied.

3ch laff' mir meinen Glauben Bon feinem Bfaffen rauben, Daß mir bei frohem Trinken Der himmel einft wird winten.

Gar furz ist ja bas Leben Und unfer ganges Streben 3ft Richts auf biefer Erben, Als endlich — selig werden. Die große Disputation im "Engel" zu Mädensweil. Morgen Abends 41/2 Uhr:



Fran Stadtrichter. Wie gahds au, herr Feufi, Si gsehnd e dly echauffirt uus! berr Feufi. Ja, ich glaubes bigopplig icho; i dumme vu bere große Dis: putatian 3'Engel im Babifchmyl, mo be herr Pfarrer Bygme mit bem Banfrag Cheller gha hab.

Fran Stadtrichter. Rei, mas Sie nub fageb! Das ifcht gwuß intereffant gin, gwuß na intereffanter, als die Deputatian 3'Bern, wo eufe herr Zwingli mit bem Oberft von Sinner abglah hab.

herr Feufi. Rei, bas nub, Berehrtifti; aber recht lehrrych ifches gin; mr hab emmelau gieb, welle bag recht hab. De himmel hab fp Freud dra gha; ich glaube, 's seigid Beed e oln bilehrt worde.

Frau Stadtricter. Mr mand boch au nub hoffe !

Bom Chueri geht uns folgendes stenographische Referat über die Dis: putation zu, an beffen Genauigkeit wir nicht zu zweiseln brauchen.

(Gs ift 41/2 Uhr. Der Caal ift mit Luft angefüllt. Berichiebene find Mangels Plat zu Saufe geblieben. Unter fturmifchem Beifall treten bie Rampfer ein und ber Disput beginnt fofort.)

Bantvater Reller. Rageli, bringeb Gi mir es Schoppli.

Rägeli. Rothe ?

Bantvater Reller. Naturli rothe, mas meined Gi au?

Bfarrer Mbfmann. Mir bringed Si en halbe Liter myße.

Rägeli. Duge?

Pfarrer Bugmann. Naturli myße, mas meined Gi au?

Rägeli. Ja, aber, warum trinfed jeg bie Berre nub mit enand? 3 mueßt benn nu eis Gutterli verschlurge.

Beibe (unisono). Mr wend nüb!

Rägeli. Aber wenn i be By burenand miech.

Bautvater Reller. Rei, ich wott halt eifach Rothe!

Pfarrer Bygmann. Und ich eifach Dy Be!

Rägeli. Meh baß, wenn'r Durscht hattib, damfi icho anderscht. Aber 'r muends ha, ihr Stedchöpf!

Pfarrer Bufmann. Bankvater dommed, me fennt eus ba ichnnts au!

Wir machen wiederholt darauf aufmertfam, daß Beftellungen auf den "Rebelfpalter" nur an Rolporteure gemacht werden fonnen, welche unfere Bestellungsformulare vorweisen.

Die Expedition.

Brieffasten siehe in der Annoncen : Beilage.



Der Nebelspalterkalender für das Jahr 1882

kommt nächstens zum Versandt. Bestellungen nimmt entgegen die Expedition. Preis per Exemplar Fr. 1. - (Wiederverkäufern grosser Rabatt.)